EINWOHNERRAT KRIENS
Eingang 7. MRZ. 2005
Nr. 051/05

GRÜNES BÜNDNIS

Susanne Lanz
und Mitunterzeichnende

Kriens, den 27. Februar 2005

Herr
Einwohnerratspräsident
Hansruedi Kunz
Hackenrainstr. 24
6010 Kriens

# Keine weiteren „Waldstätterpärke“

Am 27. Februar 2005 hat die Krienser Bevölkerung das Fahrtenmodel abgelehnt. Die einen wollten ein Fahrtenmodel light, die anderen bemängelten einen zu grossen Einfluss des Gemeinderates, weitere fanden die Lösung des Gemeinderates zu kompliziert.
Dass Kriens aber ein Verkehrsproblem hat und sich dieses noch akzentuieren wird hat kaum eine Gruppierung in Abrede gestellt.

**Die Unterzeichnenden fordern deshalb den Gemeinderat auf, das Bau- und Zonenreglement so zu ergänzen, dass in Zukunft keine verkehrsintensiven Bauten und Anlagen mehr erstellt werden können. Unter verkehrsintensiv verstehen wir Einkaufszentren, Multiplexkinos, Fachmärkte und Vergleichbares.**

Begründung:
1. Zuwarten ist die absolut falsche Strategie. Der Gemeinderat ist nun gefordert, den politischen Prozess voranzutreiben und nach einer geeigneten Lösung zu suchen.
2. Mit einer klaren Nutzungseinschränkung werden die Bedenken der Bevölkerung, das Fahrtenmodell sei zu kompliziert, ernst genommen.
3. Die grossen Ängste der Bevölkerung, dass ein Fahrtenmodel Arbeitsplätze gefährden könnte, können mit einer einfachen Nutzungseinschränkung ebenfalls abgebaut werden, weil für wertschöpfende und arbeitsplatzintensive Ansiedlungen keine Einschränkungen notwendig sind.
4. Soll die Kaufkraft im Dorfzentrum nicht vollständig in die Kuonimatt abgezogen werden, ist eine sinnvolle Lösung dringend angestrebt werden.

weitere Begründungen mündlich

Mitglied GRÜNE SCHWEIZ